

# Miteinander



« *Pfarrbrief der Ev. Andreaskirche, Schildgen und  
Kath. Pfarreiengemeinschaft Bergisch Gladbach-West* »



« *Weihnachtszeit 2023* »

# Inhalt

Impressum.....	S.2
Grußwort .....	S.3
Unser Pfarrbrief – noch nicht wie er sein könnte ...! .....	S.4
Weihnachten .....	S.5
Vom Christ sein und Teilen / Im großen und kleinen Miteinander das Leben teilen .....	S.6
Schildgener Adventsfenster 2023.....	S.7
Die Gemeindebüchereien.....	S.8
Nachruf zu Friedel Biebeler / Neues entsteht.....	S.9
Katholische Kirche in Bergisch Gladbach auf dem Weg zur Pastoralen Einheit .....	S.10
Advent und Weihnachten 2023 in der Andreaskirche .....	S.11
Besondere Gottesdienste zu Advent / Weihnachten in der Pfarreiengemeinschaft.....	S.12–13
Dreikönigsempfang .....	S.14
Nachruf zu Diakon Walter Hundhausen / Caritas Adventsammlung .....	S.15
O du fröhliche.....	S.16
„Termine rund um die Türme“ .....	S.17
Werbung.....	S.18–23

## Impressum

*Herausgeber:* Ev. Andreaskirche, Schildgen, Schüllenbusch 2, 51467 Bergisch Gladbach und Katholischer Kirchengemeindeverband Bergisch Gladbach –West, Kempener Str. 4, 51469 Berg. Gladbach

*Redaktion:* Ilse Brachtendorf, Pastor Wilhelm Darscheid (Vi.S.d.P.), Gertrud Geraedts, Ferdinand Erbe, Pfarrer Jürgen Manderla (Vi.S.d.P.), Renate Voigt, Maria Walter und Hans-Peter Westerich

*Druck:* medienzentrum süd, Köln  
*Bilder:* Privat, Pixabay

Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingereichte Manuskripte sinnwährend zu kürzen und redigieren. «

# Grußwort

## Liebe Leserinnen und Leser!

Der Novemberregen prasselt an die Scheiben meines Arbeitszimmers. Die Tropfen rinnen in großen Bahnen hinab. Als ich noch sehr klein war, mochte ich das Rauschen des Regens bei geöffnetem Fenster sehr, während ich abends kuschelig und warm in meinem Bett lag. Ich fühlte mich sicher und geborgen. Als Kind dachte ich: „Alle Menschen liegen jetzt im Bett und haben es warm und gemütlich.“ Inzwischen weiß ich: Es gibt viele Menschen, die haben kein Zuhause. Und leider auch kein warmes und kuscheliges Bett, wenn es draußen stürmt und regnet. Daran denke ich jetzt oft. Nicht nur, wenn es regnet. Sondern auch, wenn ich Tagesschau gucke, Zeitung lese, mich im Internet informiere. Da sehe ich Bilder von Menschen zwischen zerbombten Häusern, in Flüchtlingslagern, in Kälte, Nässe und dem Hunger ausgesetzt. Diese Bilder sind schlimm. Weil sie real sind. Zwar viele Kilometer entfernt von uns. Aber das mindert ja nicht das große Leid der Menschen. Was können wir tun? Teilen wie St. Martin im

November? Was mich selbst wärmt, das kann ich mit dem anderen teilen: meine Zeit, meine Kraft, meine Freude, meine Fähigkeit, mich dem anderen zuzuwenden, meinen Besitz. Ja natürlich, auch den kann ich teilen: Spendenmöglichkeiten gibt es bei der Caritas und der Diakonie genug. Diese Gaben kommen in jedem Fall an. Ich glaube nicht, dass Ihnen auf die Schnelle wirklich niemand einfallen würde, mit dem Sie etwas teilen könnten. Sie wissen doch: „Geteilte Freude ist doppelte Freude und geteiltes Leid ist halbes Leid.“ Wenn wir ausprobieren, wie das gehen kann, kommen wir jeden Tag ein Stückchen dem Licht von Weihnachten näher, das in Christus zu uns kommen will.

*Im Namen aller, die dieses „Miteinander“ vorbereitet haben, wünschen wir Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit. «*

*Ihre Pfarrerin Eva Manderla,  
Ihr Pfarrer Jürgen Manderla,  
Ihr Pastor Wilhelm Darscheid*



# Unser Pfarrbrief – noch nicht wie er sein könnte ...!

**Früher war vieles anders – auch unsere Pfarrbriefe!** Es gab den „Ökumenischen Schildgener Pfarrbrief“, herausgegeben von der evangelischen Andreaskirche und der katholischen Pfarrei Herz Jesu, sowie die „Einblicke“, herausgegeben vom Katholischen Kirchengemeindeverband Bergisch Gladbach-West. Beide Pfarrbriefe, die in Schildgen bzw. in den Stadtteilen Hand, Paffrath und Schildgen jeweils zweimal im Jahr erschienen waren, konnten aus mehreren Gründen in dieser Form nicht weitergeführt werden. Allerdings bestand Einigkeit, dass wir auch in Zukunft in gedruckter Form die Menschen unserer Stadtteile ansprechen möchten.

Deshalb halten Sie jetzt den neuen Pfarrbrief in Ihren Händen! Neu ist, dass wir Sie in ökumenischer Verbundenheit in den Stadtteilen Hand, Paffrath und Schildgen informieren und Denkanstöße geben möchten. Dafür arbeiten

die evangelische Andreaskirche und die katholische Pfarreiengemeinschaft zusammen. Deshalb haben wir den neuen Namen: „*Miteinander*“. Neu ist auch, dass der Pfarrbrief für Sie an Orten des öffentlichen Lebens zur Mitnahme ausliegt.

Trotzdem ist dieser Pfarrbrief „*Miteinander*“ noch nicht so, wie er sein könnte! Diese Ausgabe ist bewusst ein Zwischenstand auf dem Weg zu einem neuen Konzept. Infos und Einladungen aus den Gemeinden vor Ort, den Kirchen beider Konfessionen, Impulse zu gesellschaftlichen Fragen, Kommunikation mit den Lesern, Vernetzung mit weiteren Medien – dies soll (weiter) entwickelt werden! *Haben Sie Interesse, bei der Neugestaltung in einem neuen Redaktionsteam mitzuwirken? Herzlich willkommen, dann sprechen Sie uns bitte an!* »

*Pastor Wilhelm Darscheid*



# Weihnachten

**E**s waren einmal zwei Mönche, die lasen miteinander in einem alten Buch, am Ende der Welt gäbe es einen Ort, an dem Himmel und Erde sich berührten und das Reich Gottes beginnen würde. Sie beschlossen ihn zu suchen und nicht umzukehren, ehe sie ihn gefunden hätten. Sie durchwanderten die Welt, bestanden unzählige Gefahren, erlitten alle Entbehrungen, die eine Wanderung durch die Welt fordert und alle Versuchungen, die einen Menschen von seinem Ziel abbringen können. Eine Tür sei dort, so hatten sie gelesen. Man brauchte nur anzuklopfen und befände sich im Reich Gottes. -Schließlich fanden sie, was sie suchten. Sie klopfen an die Tür, bebenden Herzens sahen sie, wie sie sich öffnete. Und als sie

eintraten, standen sie zu Hause in ihrer Klosterzelle und sahen sich gegenseitig an. Da begriffen sie: Der Ort, an dem das Reich Gottes beginnt, befindet sich an der Stelle, die Gott uns auf Erden zugewiesen hat.

Auch wir Christen von heute befinden uns immer wieder auf einer mühseligen Wanderschaft, um die Geheimnisse unseres Glaubens zu erfassen und zu verstehen. Vielleicht können die beiden Mönche der russischen Legende uns bei den Fragen nach dem Mysterium „Christi Geburt“ ein wenig weiterhelfen. Sie suchten einen Ort, „an dem Himmel und Erde sich berührten“, hätte nicht Bethlehem das Ziel ihrer unermüdlichen Suche sein können? Ersetzen wir einmal das Wort

„Himmel“ durch „Gott“ und „Erde“ durch „Menschen“, dann verstehen wir vielleicht ein klein wenig besser, was dort vor mehr als 2000 Jahren in einer der vielen kleinen Höhlen stattgefunden hat. Gott hat die Menschen „berührt“, er hat sein Gottsein aus freien Stücken verlassen, um das Menschsein mit uns zu teilen. Es hat ein Tausch stattgefunden, wie es in der Präfation zu Weihnachten heißt: „Denn einen wunderbaren Tausch hast du vollzogen: Dein göttliches Wort wurde ein sterblicher Mensch, und wir sterbliche Menschen empfangen in Christus dein göttliches Leben.“ Gott hat sich selbst mit uns auf Du und Du gestellt, wir dürfen ihm auf Augenhöhe begegnen. »

*Renate Voigt*



# Vom Christ sein und Teilen

Von Albert Schweitzer stammt das Zitat: „Wer glaubt, ein Christ zu sein, weil er die Kirche besucht, irrt sich. Man wird ja auch kein Auto, wenn man in eine Garage geht.“

So oft ich das Zitat lese, so oft frage ich mich, was macht uns Christen aus, was macht uns zu Christen? Ist es die Taufe? Ist es die Mitgliedschaft in der Kirche? Oder ist es die persönliche Entscheidung, eine Beziehung zu Gott und zu Jesus Christus einzugehen? Ist es das Sprechen des Apostolischen Glaubensbekenntnisses oder das Beten des Vater-unsers? Oder ist es das Zusammentreffen von Menschen, die all dies tun? Sind es die sozialen Kontakte mit Menschen, die sich in ihrem christlichen Glauben ver-

bunden fühlen? Mit all den Herausforderungen, die sich daraus ergeben.

Christen teilen. Die Geschichte von Sankt Martin ist das Vorbild. Er teilte seinen Mantel, damit der Bettler und auch er selbst den nächsten Tag erleben können. Er denkt an seine Mitmenschen und überlässt sie nicht sich selbst. Sie sind ihm wichtig.

Der Begriff des Teilens kann auch etwas anderes beschreiben. Nämlich das römische „divide et impera“ – „teile und herrsche“. Das Prinzip der Zerstörung von Gemeinschaft.

Aus einer Umfrage der Universität Bremen geht hervor, dass 2021 42 % der

Befragten angaben, einsam zu sein. 2017 waren es 9,5 %. Einsamkeit ist ein Verlust sozialer Kontakte. Es ist ein offenes Geheimnis, dass Einsamkeit krank macht.

Die Weihnachtszeit ist der Zeitpunkt, sich der Gemeinschaft zu erinnern. Verlorene Kontakte wieder zu pflegen. Streit zu begraben. Sich selbst seines Glaubens zu besinnen. Gewesenes kritisch zu hinterfragen und mit den gefundenen Antworten den Weg in die Zukunft zu beschreiten und dabei die Menschen an unserer Seite mitzunehmen. ✦

Ferdinand Erbe

# Im großen und kleinen Miteinander das Leben teilen

- M – Mitgefühl haben
- I – Interesse zeigen
- T – Träume verwirklichen
- E – Einsamkeit verschrecken
- I – Ideale verfolgen
- N – Neues kennenlernen
- A – Andere(s) akzeptieren
- N – Niemand ausschließen
- D – Demut erfahren
- E – Erfolge erringen
- R – Respekt zollen

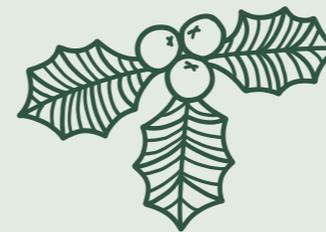
- m – menschlich sein
- i – innehalten
- t – tolerant sein
- e – entspannen
- i – idealistisch bleiben
- n – nachdenklich sein
- a – achtsam bleiben
- n – nachsichtig sein
- d – dankbar sein
- e – ehrlich sein
- r – rücksichtsvoll sein

Gertrud Geraedts

# Schildgener Adventsfenster 2023

Auch in diesem Jahr gibt es wieder den lebendigen Adventskalender in Schildgen. Jeder ist herzlich eingeladen, dabei zu sein, wenn sich um 18 Uhr ein Fenster, irgendwo in der Nachbarschaft, öffnet. ✦

Wenn Sie noch einen der freien Adventabende übernehmen möchten, rufen Sie im kath. Pfarrbüro, Tel. 55452 an oder schicken eine Mail an kontakt@kath-kirchen-gl-west.de» ✦



Do	07. Dez	Gartenteam, Garten der Begegnung hinter Herz Jesu
Fr	08. Dez	Familie Meis, Kümperfeld 20
Sa	09. Dez	Zugabe-Team und kfd, Innenhof Herz Jesu Kirche
So	10. Dez	Waldfriedhof Schildgen, Voiswinkeler Str.
Mo	11. Dez	Kita Schneckenhaus, Schüllenbusch 4
Di	12. Dez	Förderverein Andreaskirche, Schüllenbusch 2
Mi	13. Dez	Kita Kids Verein, Kath. Familienzentrum, Altenberger-Dom-Straße 136
Do	14. Dez	<i>noch frei</i>
Fr	15. Dez	Familie Schul, Akazienweg 4
Sa	16. Dez	<i>noch frei</i>
So	17. Dez	Gottesdienst „Lichterkerche“ Andreaskirche
Mo	18. Dez	Waldweihnacht, ab Gemeindehaus Andreaskirche
Di	19. Dez	Nachbarschaft Bärwolf/Wallraff, Im Aehlemar 2b+c
Mi	20. Dez	Familien Ritter, Nowak, Tutt, Odenthaler Markweg 49
Do	21. Dez	Cafe Himmel un Ääd
Fr	22. Dez	Familie Löhnwitz-Franz, Lortzingstr. 16
Sa	23. Dez	Familie Krämer, Concordiaweg 1
So	24. Dez	Andreaskirche bzw. Herz-Jesu Schildgen

# Die Gemeindebüchereien



Evangelische Öffentliche  
Bücherei der Andreaskirche

Schüllenbusch 2  
51467 Bergisch Gladbach / Schildgen

Tel. 0 22 02 / 9 89 90 03  
buecherei.andreaskirche.schildgen  
@ekir.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 09:00 Uhr – 11:00 Uhr  
Freitag 15:00 Uhr – 18:00 Uhr  
Sonntag 11:00 Uhr – 12:00 Uhr



DIE BÜCHEREI

Katholisch öffentliche  
Bücherei

Öffnungszeiten:

St. Konrad  
An der Kittelburg 11

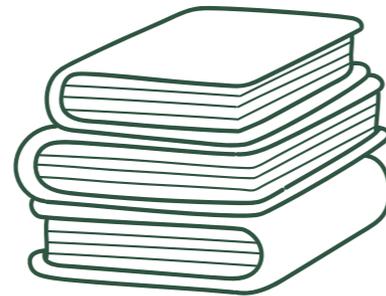
Sonntag 10:00 – 12:00 Uhr  
Mittwoch 16:00 – 18:00 Uhr

St. Clemens  
Kempener Str. 2

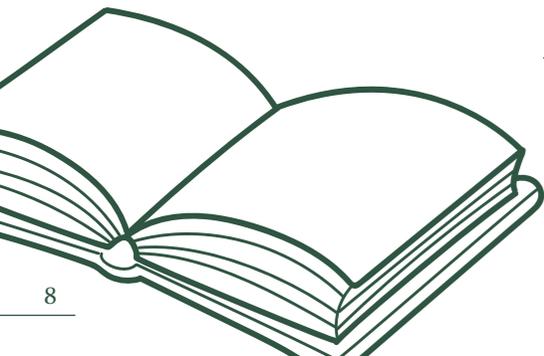
Sonntag 10:00 – 12:00 Uhr  
Donnerstag 16:00 – 18:00 Uhr

Herz Jesu  
Altenberger-Dom-Str. 138

Sonntag 10:00 – 12:00 Uhr  
Dienstag 16:00 – 18:00 Uhr  
Donnerstag 08:45 – 10:00 Uhr und  
15:00 – 17:00 Uhr



An Heilig Abend sind alle Büchereien geschlossen. Die in den Ferien geltenden übrigen Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte den Aushängen in den Schaukästen oder der Internetseite der Kirchengemeinden. ✦



# Nachruf



Adieu Friedel Biebeler

Viele Christen aus unserer Andreaskirche haben Abschied von ihrer lieben und verdienten ehrenamtlichen Mitarbeiterin Friedel Biebeler genommen, die im Alter von 82 Jahren gestorben ist. Ihr unermüdlicher Einsatz galt seit Jahrzehnten den Menschen mit Behinderung und ihrer Integration in Kirche und Gesellschaft. Ihr großes Herz schlug immer für die praktizierte Nächstenliebe. Sie engagierte sich vorbildlich und mit großem Sachverstand im gemeinsamen Beratungsbüro von Diakonie und Caritas und wurde auch von vielen katholischen Mitchristen geschätzt. Für

ihre Verdienste wurde sie mit der goldenen Ehrennadel der Stadt Bergisch Gladbach, mit dem goldenen Kronenkreuz der Diakonie und 2022 mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet. Mit ihrem Humor, ihrer Empathie und ihrer Entschlossenheit konnte Frau Biebeler mit den Fröhlichen lachen und mit den Weinenden weinen.

Wir verlieren mit ihr eine beliebte Christin der Tat, die wir in sehr dankbarer Erinnerung behalten werden. Wir wissen sie geborgen in der Liebe des lebendigen Gottes. ✦

Jürgen Manderla

# Neues entsteht

Die Herbstsynode des Ev. Kirchenkreises Köln-Rechtsrheinisch hat Ende Oktober die Bildung von Regionen beschlossen. Angesichts der spürbaren Veränderungen mit sinkenden Gemeindemitgliederzahlen, weniger Pfarrpersonen und geringeren Einnahmen geht nach Superintendent Torsten Krall es „um nichts weniger als die Zukunft der Gemeinden“. „Nun gibt es vier Regionen im Kirchenkreis: zwei im rechtsrheinischen Kölner Stadtgebiet und zwei im Bergischen Land. Die Region Bergisch Nord-West wird von der Ev. Kirchengemeinde Bergisch Gladbach und von unserer Kirchengemeinde Altenberg/Schildgen

gebildet. Mitglieder beider Presbyterien haben bereits Ende September an einem Workshop zur Gestaltung dieses Prozesses der Regionalisierung teilgenommen. In einem ersten Schritt haben beide Presbyterien gleichlautend beschlossen, „verbindlich und solidarisch zusammenzuarbeiten und Strukturen für gemeinsames Handeln zu schaffen.“ Wir alle sind gespannt, wie sich unsere Region entwickeln wird, und werden darüber weiter berichten. ✦

Jürgen Manderla



# Katholische Kirche in Bergisch Gladbach auf dem Weg zur Pastoralen Einheit

**Im Blick auf einen gemeinsamen, zukunftsorientierten Weg der Kirche vor Ort haben die fünf katholischen Seelsorgebereiche in der Stadt Bergisch Gladbach seit dem vergangenen Jahr turbulente Ereignisse erlebt:** Diese waren geprägt von Erwartungen und Hoffnungen, von Engagement und Entschlossenheit, aber auch von katastrophalen Enttäuschungen, zerstörtem Vertrauen und mangelnder Kommunikationsbereitschaft. Viele Gremien und Gemeindeglieder haben sich deutlich für Transparenz und eine verantwortliche Beteiligung an der Zukunftsgestaltung ihrer Gemeinden eingesetzt.

**So bleibt die berechtigte Frage, wie es nun weitergehen kann?**

Zum 1. September hat Erzbischof Kardinal Woelki 67 Pastoralen Einheiten im Erzbistum Köln errichtet. Eine von ihnen bilden die fünf Seelsorgebereiche im Gebiet der Stadt Bergisch Gladbach. Am 24. Oktober hat Kardinal Woelki auf der Basis der Voten des Diözesanpastoralrates und des Kirchensteuer- und Wirtschaftsrates über die Rechtsform der Pastoralen Einheiten entschieden. Dies bedeutet, dass bis 2032 alle Seelsorgebereiche einer Pastoralen Einheit zu einer Pfarrei fusioniert sein sollen. Unter bestimmten Bedingungen besteht die Möglichkeit, abweichend die Rechtsform

eines Kirchengemeindeverbandes zu beantragen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter [www.erzbistum-koeln.de](http://www.erzbistum-koeln.de).

Am 19. September fand ein konstruktives Gespräch statt, zu dem Weihbischof Ansgar Puff und Simon Schmidbauer, Fachbereich Strategie im Erzbischöflichen Generalvikariat Köln (EGV), die Vertreter der Pfarrgemeinderäte, Kirchenvorstände und Pastoralteams eingeladen hatten. Dabei hat Weihbischof Puff von August 2020 bis September 2023 aus den Akten des EGV umfassend dargestellt, welche Personen zu welchem Zeitpunkt welche Themen beraten und entschieden haben. Dazu gab es eine Aussprache und die Zusage der Verantwortlichen, aus Fehlern zu lernen und künftige Schritte mit den Gemeinden gemeinsam zu entwickeln.

Zum 30. September hat Kardinal Woelki den Kreisdechanten Norbert Hörter als Pfarrverweser des Seelsorgebereichs Bensberg / Moitzfeld auf dessen Wunsch entpflichtet und Pfarrer Harald Fischer bis Frühjahr 2024 für diese Aufgabe mit der Perspektive ernannt, danach für längere Zeit diese Stelle mit einem Priester zu besetzen.

Nachdem sich gewählte Gremienvertreter/innen aller fünf Seelsorgebereiche im Verlauf der Aufarbeitung der Ereignisse

immer wieder abgestimmt hatten, fand eine alleinige Gesprächsinitiative des Pfarrgemeinderates im Seelsorgebereich St. Joseph und St. Antonius mit den darin gestellten Vorgaben keine Mehrheit aller Seelsorgebereiche. So wird der nächste Schritt das Perspektivgespräch im Rahmen der Begleitung durch das Erzbistum Köln sein. Ein Termin dazu ist Anfang 2024 zu erwarten. Es ist in allen Pastoralen Einheiten Teil des begleiteten Informationsprozesses (2024), dem dann ein Beratungsprozess (bis 30.06.2025) folgen wird.

Hat sich alles beruhigt? Vielleicht. „*Vertraut den neuen Wegen!*“ – beginnt ein ökumenisches Lied. Die entstandene Situation sehe ich als Herausforderung und vertraue für unsere Gemeinden darauf, dass gemeinsam, verlässlich und in ehrlicher Kommunikation die Entwicklung der katholischen Kirche in unserer Stadt möglich bleibt. Auch in Zukunft wünsche ich uns lebendige Gemeinden, die allen Menschen im Geist des Evangeliums begegnen! ☛

*Pastor Wilhelm Darscheid*



# Advent und Weihnachten 2023 in der Andreaskirche

Advent	
<b>1. Advent – Sonntag, 3. Dezember</b>	<b>10.30</b> Gottesdienst mit Taufe, Domkantorei, Pfarrerin Manderla <b>17.00</b> „Bereitet den Weg“, Offenes Singen zum 1. Advent Frauenchor und Leverkusener Flötenkreis
<b>2. Advent – Sonntag, 10. Dezember</b>	<b>10.30</b> Gottesdienst „SO anders“, Pfarrer Manderla & Team
<b>3. Advent – Samstag, 17. Dezember</b>	<b>18.00</b> Lichterkirche im Kerzenschein Pfarrerehepaar Manderla vormittags kein Gottesdienst!
<b>Montag, 18. Dezember</b>	<b>15.00</b> Adventsgottesdienst des Seniorenclubs, Pfarrerin Manderla

Waldweihnacht	
<b>Montag, 18. Dezember</b>	Abendlicher Adventsgottesdienst mit Posaunenchor im Unterscheider Wald (Ende Unterscheider Weg). Treffpunkt mit Fackeln um <b>18.00 Uhr</b> an der Andreaskirche

Heiligabend (zugleich 4. Advent)	
<b>4. Advent</b>	<b>14.00</b> KiK für Familien mit kleinen Kindern an Heiligabend Pfarrer Manderla & Team
	<b>15.30</b> Familiengottesdienst mit Posaunenchor, Pfarrer Manderla
	<b>17.00</b> Christvesper, Domkantorei und Solisten, Pfarrerin Manderla
	<b>18.30</b> Christvesper, Posaunenchor, Prädikantin Rinecker
	<b>22.00</b> Christmette, Sopranistin, Pfarrer Manderla

Weihnachten	
<b>1. Weihnachtstag – Sonntag, 25. Dezember</b>	<b>10.30</b> Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Posche
<b>2. Weihnachtstag – Montag, 26. Dezember</b>	<b>10.30</b> Singegottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Manderla. Sie können sich im Gottesdienst Weihnachtslieder wünschen!

Jahreswechsel	
<b>Silvester – Sonntag, 31. Dezember</b>	<b>10.30</b> Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Manderla Wegen des Sonntags kein Abendgottesdienst an Silvester!
<b>Neujahr – Montag, 1. Januar 2024</b>	<b>14.00</b> Gottesdienst mit Abendmahl Altenberger Dom, Pfarrer Manderla Kein Gottesdienst in der Andreaskirche



# Besondere Gottesdienste zu Advent/Weihnachten in der Pfarreiengemeinschaft

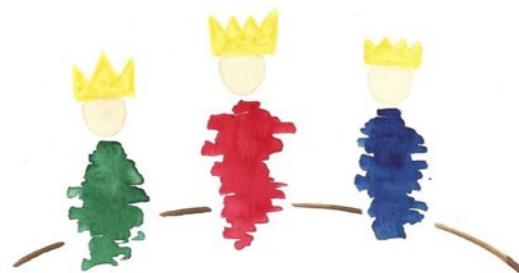


Tag		St. Konrad, Hand	St. Clemens, Paffrath
So.	03.12.2023		08:30 Roratemesse
Sa.	09.12.2023	17:00 Adventsingen	16:00 Beichtgelegenheit
So.	10.12.2023		08:30 Roratemesse
Sa.	16.12.2023	17:00 Adventsingen	
So.	17.12.2023		08:30 Roratemesse 17:00 Bußgottesdienst
Fr.	22.12.2023		
Sa.	23.12.2023	17:00 Adventsingen	17:00 Roratemesse
So.	24.12.2023	16:30 Familiengottesdienst im Wendehammer der Königsberger Straße 18:30 Christmette	14:00 Hl. Messe für Alleinstehende und Senioren mit anschl. Beisammensein 16:00 Weihnachtliche Feier für Familien
Mo.	25.12.2023	10:00 Festmesse mit dem Kirchenchor	10:00 Festmesse
Di.	26.12.2023	10:00 Festmesse	8:30 Festmesse
Mi.	27.12.2023		
Sa.	30.12.2023		17:00 VAM zum Fest der Heiligen Familie mit Kindersegnung
So.	31.12.2023	10:00 Hl. Messe am Fest der Hl. Familie mit Kindersegnung	17:00 Jahresabschlussmesse der Pfarreiengemeinschaft
Mo.	01.01.2024	10:00 Festmesse	
Sa.	06.01.2024	18:30 Festmesse zu Dreikönige - anschl. Empfang im Pfarrsaal	

Herz Jesu, Schildgen
18:00 Zugabe – Adventfenster mit der kfd
18:00 Adventfenster auf dem Waldfriedhof
19:30 Taizé-Gebet
15:00 Krippenfeier für Familien mit Kleinkindern 17:00 Familienchristmette 24:00 Jugendchristmette
11:30 Festmesse
11:30 Festmesse mit dem Cäcilienchor
18:30 Abendmesse mit Segnung des Johannesweins
11:30 Hl. Messe am Fest der Hl. Familie mit Kindersegnung
11:30 Festmesse

Die Pfarrbriefredaktion wünscht allen  
Leserinnen und Lesern eine  
besinnliche Adventszeit, ein frohes  
und gesegnetes Weihnachtsfest und  
ein gutes neues Jahr 2024. ❄️





### In Bewegung

Nichts bleibt, wie es ist:  
Gestaltungs-Möglichkeiten entdecken.

#### Der Pfarrgemeinderat

von St. Clemens, St. Konrad und Herz Jesu  
läßt Sie herzlich ein zum

## Dreikönigsempfang der Pfarrereingemeinschaft Bergisch Gladbach-West

am Samstag, dem 6. Januar 2024.

Unser Fest beginnt

um 18.30 Uhr  
in der Pfarrkirche St. Konrad  
mit einer Festmesse  
zum Tag der „Erscheinung des Herrn“.

Beim anschließenden Empfang im Pfarrheim, An der Kittelburg 11  
freuen sich die Pfarrgemeinderatsmitglieder darauf, wieder mit Ihnen gemeinsam  
zu feiern. Bei herzhaften Leckereien und Getränken wird sicher Zeit  
für gute Gespräche und persönlichen Austausch sein.

*Wilhelm Darscheid*  
Pfarrer

*Ursula Langenstück*  
Vorsitzende des Pfarrgemeinderats

# Nachruf



**Diakon Walter Hundhausen ist nach einer von Krankheit geprägten Lebensphase gestärkt durch das Sakrament der Krankensalbung am 20. September 2023 im CBT Wohnhaus St. Raphael verstorben.**

Er wurde 1934 in Schladern geboren, ist in Leverkusen aufgewachsen und wurde am 6. Mai 1972 in St. Aposteln, Köln, von Weihbischof Augustinus Frotz zum Diakon geweiht. Damit gehörte er zu den



ersten ständigen Diakonen im Erzbistum Köln. Die Mitfeier der Heiligen Messe lag ihm bis ins hohe Alter besonders am Herzen. In vielen Gottesdiensten konnten wir Diakon Hundhausen in der Pfarrei Herz Jesu und bei feierlichen Anlässen in unserer Pfarrereingemeinschaft begegnen. Seine Aufmerksamkeit galt der ökumenischen Verbundenheit zu unseren evangelischen Mitchristen. Ganz besonders lag ihm die Mitarbeit im Caritas-Aktionskreis am Herzen, in dem er sich viele Jahrzehnte maßgeblich engagiert hat.

Diakon Hundhausen konnte durch seinen caritativen Einsatz für Menschen in Not sowohl in Schildgen wie auch bei ausländischen Hilfsprojekten die Liebe Gottes den Menschen nahebringen. Wir danken ihm für alles Gute, das er in seiner Art unverwechselbar für die Menschen gewirkt hat, für seinen Dienst als Diakon und für sein Gebet. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und allen, die ihm verbunden waren. In der Hoffnung auf die Auferstehung beten wir, dass Gott ihm in seiner Liebe ewiges Leben schenke! ✠

*Pastor Wilhelm Darscheid*



### Caritas Adventsammlung 2023

**Wir mussten die Haussammlung einstellen.**

Damit wir auch weiterhin bedürftige Menschen unterstützen können, sind wir auf Ihre Spende angewiesen.

#### Jede Spende hilft

- ♥ jede Einzelspende /
- ♥ jeder Dauerauftrag gibt Sicherheit

♥ **Vielen Dank für Ihre Unterstützung!**

#### Wir unterstützen vor Ort

- finanzschwache Familien mit Zuschüssen für Schulmaterial, Kinderschuhe und -kleidung, Klassenfahrten, Freizeiten - also mit Hilfen, die direkt beim Kind ankommen.
- den Kauf von Haushaltsgeräten, die dringend benötigt werden.
- wenn akute, krankheitsbedingte Mehrkosten alleine nicht zu schaffen sind.
- bedürftige Menschen, wenn am Monatsende selbst für Lebensmittel das Geld fehlt.

	<b>Pfarrcaritas St. Konrad</b>
Kath. Kirchengemeinde St. Konrad IBAN DE19 3706 2600 3301 5040 11 BIC GENODED1PAF VR Bank	
	<b>Pfarrcaritas Herz Jesu</b>
Kath. Kirchengemeinde Herz Jesu IBAN DE47 3706 9125 2100 8240 11 BIC: GENODED1RKO Raiffeisenbank Kürten-Odenthal	
	<b>Pfarrcaritas St. Clemens</b>
Kath. Kirchengemeinde St. Clemens IBAN DE58 3705 0299 0305 0006 40 BIC COKSDE33 Kreissparkasse Köln	

# O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!

**T**rifft die Zeile dieses alten Kirchenliedes wirklich noch für die Christen unserer Zeit zu? Statistiker haben herausgefunden, dass zu keiner Zeit mehr Streit und Unfriede in den Familien herrscht, dass die Zahl der Selbstmordgefährdeten zu keiner Zeit höher ist und dass zu keiner Zeit mehr Menschen ihr persönliches „Heil“ in Kneipen und Diskotheken suchen.

Aber ist das wirklich „das Heil“, das uns von Gott versprochen worden ist und das uns froh und glücklich machen kann? Wie können wir uns diesem Geheimnis der Geburt Christi wieder nähern? Vielleicht hilft ein Blick auf das Bethlehem unserer Zeit. Wer schon einmal dort war, der kennt diesen engen Eingang zur Geburtskirche. In gebückter Stellung muss man diese Öffnung passieren, nur langsam und achtsam kann man sich über viele Stufen der Stelle nähern, wo nach der Tradition Jesus geboren wurde. Vielleicht müssen wir wieder klein werden vor der Größe dieses Mysteriums und uns mit ihm in Besonnenheit und mit Achtsamkeit auseinandersetzen. ☞

Renate Voigt



# „Termine rund um die Türme“

09.+10.12.23	10-18:00	Weihnachtsbaumverkauf KjG Herz Jesu
10.12.23	16:00	Konzert der Heimatklänge Nußbaum St. Clemens
10.12.23	19:00	Konzert des Cäcilienchores Herz Jesu
12.12.23	14:30	Hl. Messe der kfd St. Konrad zum 70jährigen Bestehen
14.12.23	18:30	Friedenswache Herz Jesu
17.12.23	08:00	Weihnachtsbaumverkauf KjG St. Konrad
21.12.23	18:30	Friedenswache Herz Jesu
24.12.23	18:00	Christmette im Stadion Bergisch Gladbach
05.01.24	18:30	Friedensgebet an der Mauer St. Clemens
15.01.24	19:30	Frauentreff kfd St. Clemens
24.01.24	18:30	FrauenSache kfd St. Konrad
30.01.24	10:00	Karnevalistisches Frühstück im Pfarrheim St. Konrad
03.02.24	19:11	Jeck op Hand Sitzung St. Konrad
05.02.24	19:30	Frauentreff kfd St. Clemens
08.02.24	09:15	Möhnemess kfd Herz Jesu
11.02.24		After-Zoch-Party St. Konrad
13.03.24	18:30	FrauenSache kfd St. Konrad



## Weltgebetswoche

24. Januar 2024, 19.30 Uhr im Café „Himmel un Ääd“ / Gesprächsabend im Rahmen der Weltgebetswoche für die Einheit der Christen. Referenten: Pfarrerin Claudia Posche und Pfarrer Thomas Taxacher

## Weltgebetstag der Frauen

Der diesjährige Weltgebetstag am 1. März 2024 wird von christlichen Frauen aus Palästina vorbereitet und von der kfd Hand durchgeführt. Das Thema lautet: „... durch das Band des Friedens“. Wir feiern zusammen mit den Frauen aus St. Clemens, Heilig Geist und der Freien Ev. Gemeinde. Wir beginnen um 16 Uhr mit Kaffeetrinken im Pfarrsaal in Hand. Daran schließt sich um 18 Uhr der Gottesdienst an. Die kfd Schildgen feiert ihren Gottesdienst zusammen mit den Frauen der Ev. Andreaskirche um 15 Uhr in der Herz Jesu Kirche, anschließend findet ein Beisammensein im Pfarrsaal statt.

## Tischgespräch

Freitag, 08.03.2024, 19.30 Uhr Gemeindegemeinschaft der Ev. Andreaskirche Schildgen: Herzliche Einladung zum „Theologischen Tischgespräch“ - zum Thema „Zwischen Allmacht und Ohnmacht. Ist Gott in der Welt?“ treffen wir uns mit zwei interessanten Referenten in ökumenischer Runde am großen Tisch, hören, diskutieren, essen und trinken gemeinsam. ☞



*Das Kind  
geboren unter den Machenschaften der Mächtigen  
das Kind  
geboren unter widrigen Umständen  
das Kind  
geboren für Maria und Josef  
das Kind  
geboren für Menschen am Rande  
das Kind  
geboren zur Freude der Engel  
das Kind  
geboren, damit wir Gottes Kinder werden  
das Kind*

*Reinhart Ellsel*